



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Vp dat Vormente Keiserlick Edict/ vthgeghan ym 1531.  
jare/ na dem Rikesdage des/ M.D.XXX. jars/ Glosa. D.  
Mart. Luthers Wittemberg**

**Luther, Martin**

**[Magdeburg], [1531]**

**VD16 L 3896**

Thom Ersten.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35333**

## Thom Ersten.



**H**r denn ick dit Edict  
van stücke tho stücke vörneme tho  
glosern/moth ick thouorn den hilli-  
ligen geist antögen/de solcke wis-  
heit dessen bösewichten hefft inge-  
blasen/vp dat me erst den Meister  
Fenne/Daruth wert ydt klar werden/wat vor lere  
solck ein Meister geuen könne vnde wille/ Se rō-  
men vōran ym Edict/ wo dat der vnser bekente-  
nisse/de tho Augsburg is auerantwort/sy vorlegt  
vnd affgelehnet/dorch de hilligen Euangelia/  
Dat ys ein/dat mercke wol/myn leue fründt/wol  
dit list edder höret/Du hörest (segge ick) dat se rō-  
men/der vnser bekentenisse sy dorch de hilligen  
Euangelia vorlegt vnd affgelehnet/Esst dat war  
sy edder nicht/dar wil ick herna van handeln/  
Tzundt schaltu dat allene mercken/dat se rōmen/  
Der vnser bekentenisse sy vorlegt/Wor mede/  
Mit den hilligen Euangelia (seggen se) dat hefft  
geludt.

Darna seggen se süluest ym Edict/dat de  
Christlike kercke/vth inspreking des hilligen gei-  
stes vnde guden orsaken geordent hebbe/einerley  
gestalt des Sacraments tho brufen/Vnde dat io  
de wisheit deste gröter anseent hebbe/setten se  
henthō de orsake/dat vnder einerley gestalt so vōl  
sy/als vnder beider/Dat mögen my doch io drep-  
like vnde billick keiserlike dichter vnde schriuer  
heten. Querst wor ys hir de meister/de desse pipen  
thosamende stemmen mag:nōmlifen/Dat se seg-  
gen/

gen/Vnse bekentenisse sey doch de hilligen Euangelia vorlegt/Vnde sy doch/de eine gestalt/dorch inspreking des hilligen Geistes geordent / Dath is so vel gesecht/als tho gelick/Vneen vnde ia/Wente wo beider gestalt (de vnse bekentenisse vordrengt) dorch de hilligen Euangelia vorlegt ys/So ys frylick/de eine gestalt dorch desuluen Euangelia ock tho gelick bestediget/Wo kondem sus beider gestalt vorleggen / so men de einigen nicht euen darmede scholde bestedigen?

Wedderumme/ys de eine gestalt dorch inspreking des hilligen geistes geordent/so bekennen se hirmede suluest/dat nicht dorch de hilligen Euangelia (als se legen) sonder dorch eres hilligen geistes inspreking beider gestalt vorlegt/vnde de eine gestalt bestediget ys/Wente Euangelia vnde inspreking des hilligen geistes / maken se twierley / als apenbar am dage ys / Zefft ydt nu de Inspreking gedan/worumme legen se denn so schendlick vnde vnuorschempt/Vdt hebben de hilligen Euangelia gedan? Zebben de hilligen Euangelia gedan / Worumme romen se so schendlick vnde velschlick/Vdt hebbe de Inspreking gedan? Zeth sich dat nicht syn ynn de backen gehouwen/vnde sich ynn der wisheit bescheten? Wol legen wil / de schal ein gudt gedechtenisse hebben (spreken de Greken) Ouerst wedder Godt vnde syn wort/legen/moth sonderlick wol geraden/als mesath/thom loffliken exempel /in dessem Edict.

Wolan/dar hebbe wy den ouersten Dichter deses Edicts/den geist des pawestes/den Vader aller lügen/de so moth an Gades worde syne wisheit bewisen/dat idt stincke na synem olden messe/

**A ij** Wat

Wat nu gudes scholde ym gantzen Edict/van sol  
cken Däuels denern vnde lögenern gesteller syn/  
ys gudi tho reken/Wente wedder er egen consci  
entien/hebben se vorstockeder mening vnde böse  
heit/willen seggen/Vnse bekenenisse sy dorch de  
Euangelia vorlegt / So se doch wol wüsten / dat  
ganz erstuncken vnde erlogen was/vnde er trog  
vnde rhom allein vp eres geistes inspreking/vnde  
nicht vp den Euangelien stundt / Darumme hebt  
ben se ock möthen/ane eren danck/soleck er valsche  
herte vnde conscientien/yinn dessem Edict heruth  
spyen/Alse Christus secht/ Wes dat herte vul ys/  
des gheit de mundt auer/Vnd auermal/Wth dy  
nen egen worden werstu vordömpft. Also hebben  
sick desse schendliken dichters ock möthen dorch er  
egen mulen vorraden vnde schenden Vp dat me  
lere/wat ydt sy/wedder Godt vnde syn wort/dar  
uen/Solcker schöner lögen/wille wy dorch vnde  
dorch ym gantzen Edict/mer antögen Vp dat de  
spröcke besta / Dar helpet nene wisheit wedder  
Godt/Vnde de dre vnde drüttigste psalm/Godt  
maket de anslege der Vörsten tho nichte.

Vppet erste/dat se römen / Vnse bekenenisse  
sy dorch dehilligen Euangelia vorlegt/dat ys so  
ein apenbar lögen/dat se süluest wol weten/dat  
schendlic erlogen sy/Sonder hebben mit solcker  
smincke sick willen putzen/vnde vns vorvngelimp  
pen/de wile se wol gefölet / dat er sake vull höle/  
vthfersch vnde vnstetig was/vnde scholde doch vnt  
der solckem mantel tho eeren kamen/Er herte dat  
chte/Böse ys vnse sake/dat wete wy wol/Querst  
wy willen seggen/der Lutherischen sake sy vor  
legt/so isset genoch/We wil vns dwingen/dat wy  
solcke

Solcke lögen mösten war maken? Wente wo se nit  
cht hedden gefolet/ dat solck röment idel lögen we  
re/se hedden ere vorlegging / nicht allein vngel  
wegert gerne van sich gegeuen/als me doch höch  
lich begerde/ Sonder ock dorch alle drückerie las  
ten vthghan/vnde mit allen bassunen vnde trum  
men laten vthropen / Vnde scholde solck trozent  
sich erhauen hebben/dat de Sönne nicht wol dar  
vör hedde schynen können/Vu se öuerst desüluen  
vorlegging / so schendlicf gewegert / vnde noch  
schendliker bergen vnde vorhelen / tūget er böse  
conscientie mit der dadt/dat se legen/als de böse  
wichte/wenn se römen/Vnse bekentenisse sy vor  
legt/Vnde dat se mit solcken lögen nicht de war  
heit/sonder vnser vngelimp/vnde ere schanddes  
cken söken.

Vppet ander/ys dat ock ein recht ertze bouen  
stücke/vns tho vorvngelimpen / vnde sich mit list  
tho sinücken/dat se mannigerley artickel vortel  
len/welcherer dat meiste deel/vns nicht belangen/  
allene dat se einen stanck auer vns maken willen/  
by frömden vnde vnbeunden/de se ynn den vor  
gifftrigen waen vören/alse lerede wy solcke artickel  
ock/Solcke bouen scholden nicht Keiserlike Schri  
uers edder dichters / sonder des leydigen Düuels  
ynn der helle schriuer syn / Wente dewile se wol  
wüsten/dat wy solcke artickel nicht leren / sonder  
vël mer vordömen / heddet Keiserliken Dichtern  
dögentlicf angestan/vnderschedlicf van allen art  
ickeln tho reden / vnde jederm dele/de synen vptot  
leggen/sonderlicf/dewile men ördel darauer sprit  
ck/vnde vordömpft/Vu mengen se ydt all vnder  
einander/vnde maken vns ynn allen schuldig/dat

desse einige böshheit gröter ys/denn ick vthreden  
kan / vnde nicht anders sict anseen lett/denn alse  
scholden se seggen/Wy willen/witlick vnde modt  
williglick/den framen lüden gewalt vnde vnrecht  
don.

Dat sint de gesellen/dar David van secht ym  
psalter/Ick segge vorwar/dat de godtlosen böse  
bouen sint/Wente dar ys nen Gades fruchte by en  
Vp dat se öuerst ere böse sake vordern/smücken se  
sict süluest vnde vorvngelimpen andere etc. De  
hefft se recht gemalet/Wente ynn dessem schendli  
ken/lögenhaffrigen Edict/hebben se sict vppet hö  
geste bevlitiget/sict süluest tho smücken/darmede  
dat se rōmen/Vnse bekentenisse sy vorlegt / wede  
derinnne/vns vorvngelimpen/darmede/dat se al  
lerley artickel ynn einander mengen/Vnde ys ein  
iamerlick geslicke/nicht anders/denn als ein bedes  
lers mantel/Wente ick höre/dat wol viff mal dith  
Edict sy vorandert / vnde hebben vele sict daran  
gearbeidet/Woch hefft ydt nergen willen eine nese  
gewinnen/de em wol stünde/Hebben öuerst nicht  
geseen/dat eine valsche runge/ein valsch herte vor  
radt/vnde dat de vngelimp mit lögen vp andere  
gedrungen/vp eren egen kop vallen möste.

Dat sy van geist vnde meister desses Edicts  
gesecht/Wu wille wy idt by stücken vor vns nemen  
vnde des düuels lögen an den dag bringen. De er  
ste lögen ys de/dat se rōmen (als gesecht ys) Vnse  
bekentenisse sy dorch de hilligen Euangelia vor  
legt / Vnderscheden auermal nictes / sonder de  
ganzen bekentenisse vordömen se/alse sy nicht gu  
des darynne/sonder moth alle dorch de hilligen  
Euangelia vorlegt heten / ock de hogen artickel  
des

des gelouens so se doch süluest tho Augsborg be-  
kent hebben/Dar sy nictes wedder den louen yn  
vnsere bekentenisse/vnde mit schrift mögem se ni-  
cht vorleggen. Also straffet de lögen er egen mu-  
le/So moeth io dat ock sief süluest lögen gestraffet  
heten/dat (als gesecht) se römen/Vnse bekentenis-  
se sy dorch de hilligen Euangelia vorlegt / vnde  
sy doch dorch Insprekung des hilligen geistes ge-  
ordent/dat Sacrament einerley gestalt tho entfan-  
gen/Welcher wedder alle Euangelia ys / vnde se  
dorch de Euangelia beider gestalt vorleggen. So  
sint ydt gesellen/De wile se mit den Euangelien  
nicht mögen bewisen/dat eine gestalt tho entfan-  
gen sy/erdichten se de Insprekung des geistes / de  
schalt don/vnde römen gelickwol/Dorch de hilli-  
gen Euangelia sy vnse bekentenisse vorlegt. Les-  
uen gesellen/dat ys schendlic mit lögen bestan.

Ock/went er egen conscientie nicht süluest  
dar vor helde/dat ere vorlegging nictes sy/wör-  
den se frylic desüluen vorlegging nicht so gewe-  
gert hebben/do me dersüluen aff schrift begerde/  
schriftlic darup tho antwerden. Sonder wörden  
se mit grottem rhom vnde triumph/hebben vthla-  
ten ghan/vnde antwort darup hören willen/wen-  
te ydt sint gar fecke köne helde / de dat licht vnde  
de fetters nicht schüwen/sonderlic/wenn se mor-  
den vnde lastern schollen /Querst hir/dar se schol-  
len ere vorlegging van sief geuen vnde antwer-  
den laten/dar sint se idel fleddermüse vnde nacht-  
vlen/de nen licht liden können/Darmede se betü-  
gen/dat er egen conscientie se leret/wo solcke vor-  
legginge lutter drect sy/Vnde allene mit dem mu-  
le römen vnde legen/Vdt sy alle vorlegt/so er flüg-  
tige

tige vorzagede conscientiewol anders weth / vnde mit solchem schwinen des liches / ock anders bekennet.

De ander lögen ys / dat se nu anfangen / er In spreking vnde kunst tho bewisen / vnde seggen. De Christlike kercke hebbe vth In spreking des hilligen geistes vnde guden orsaken / heilsamlich geordnet vnde gebaden / dat me vth derhalue der Nissen / man eine gestalt reiken schal etc. Hier hörestu klerlich / dat beider gestalt des Sacramentes (so vnse bekentnisse vth den Euangelien leset) sy dorch In spreking des hilligen geistes vorlegt / Vnse bekentnisse sy dorch de hilligen Euangelia vorlegt / Dat ys eine / vnde eine seer gude vnde vette lögen / de men gripen moth / Ouerst de ys noch beter / dat se seggen / De Christlike kercke hebbe vth In spreking des hilligen geistes / solches macht tho donde / vnde tho gebeden etc. Wor sint hier segel vnde breue? Wor ys grundt vnde orsake / dar me solches mede bewise? Isset genoch / dat se ydt also modtwilliglich erdichten / so sint wy Christen arme lude / de wy möthen alle ding löuen wat de dñuels müler spyen dörrffen.

Desse lögen lastert beide den hilligen geist vnde de de Christliken kercken / dat ys nenes weges tho liden wente Christus spricht / De hillige geist scholle kamen / vnde en vorfleren / Spricht nicht / Ze scholle en vorendern edder vordunckern. Item / De hillige geist schal iuw alle dinc vorynnern (spricht he) wat ick iuw gesecht hebbe / Spricht nicht / Ze schal dat vphauen edder vorändern / dat ick gesecht hebbe / De wile denn nu dat klar vnde openbar ys / dat Christus beider gestalt ym Euangelio



gelio leret/So moeth de hillige geist des saluen lere/  
vorkleren vnde vorynnern/Wo he dat nicht deit/  
sonder vorandert ydt edder heuet ydt vp / so kant  
de hillige geist nicht syn/edder Christus moeste ler  
gen/dar he den hilligen geist synen vorklerer ed  
der prifer/vnde syner wort vorynnern/nömet/Dar  
uth volget/dar de Inspreking / de beider gestalt  
vorandert vnde vorbündt (so doch ym Euangelio  
des saluigen Christus dorch syn wort geordent he  
fft) nicht des hilligen geistes/sonder des leidigen  
düuels vth der helle sy/Wente de hillige geist/  
schal vns alle wort vnde lere Christi vorynnern/  
vnde des saluen prisen/ym licht vnde brufe erhol  
den/Wo he dat nicht dede / so vorynnern he vns  
nicht aller lere vnde wort Christi/als he doch don  
schal.

So ys de lögenhaffrige lastering vnser alder  
leuesten moder der Christliken kercken nicht tho  
dülden/dat men er vplegt/se vorander vnde heue  
vp eres leuen brudegams wort vnde lere/wente se  
ys em vnderdan (sprickt S. Paul) ia ock ein liff  
mit em/Wo scholde se denn hir vngheorsam wer  
den/vnde sich auer eren Godt vnde Heren erheuen  
dat se nicht zins mit em bleue/vnde syn wort vor  
anderde vnde vordönde? Welcker se wol weth/  
dat he ydt mit synem düren blode vorworuen/vn  
de er gar hertlick beualen vnde gesecht hefft/Sol  
des doth tho minner gedechtenis/Wol nu secht dat  
se solcken beuäl vorender vnde nicht holde/de lügt  
vnde lastert se /als ein bösewicht vnde viendt/bei  
de Christi vnde syner kercken/Wente wol dar seg  
gen döe/dat de kercke Christus wort vnde ordent  
ge vorandere edder nicht holde/de deit enen so vël  
alse

also schülde he de hilligen kercken eine vorlopene  
horen des düuels. Darümme scholle wy Christen  
dith Edict allesamt mit ganzem herten vor  
dömen/als eine düuels lasteringe/Vnde spreken/  
Vorflöket sy beide Edict vnde syne dichters darto/  
Amen.

Wedder solcke lasteringe/stelle wy desse dönners  
lege/dar Christus spricht / Solckes doth tho  
myner gedechtenis/Welcke wort he to siner Christ  
liken kercken redet/vnde hetet se ydt don/vnde ni  
cht vorandern noch vphauen. Item Matthei am  
lesten/Ghat hen vnde leret alle Zeiden / tho holden/  
wat icf iuw gebaden hebbe/Spricht nicht/leret  
se vorandern vnde vphauen/wat icf gebaden  
hebbe. Item Matthei am vöffren. Nicht ein rüttel  
noch boeckstaff schal van gesette vorghan/Wdt  
schal alle gescheen/Vnde wol der fiensten gebade  
ein vplöset vnde delüde also leret /schal de fienste  
ym hemmelrike syn. Item/De Vader hefft van  
hemmel gesecht/Matthei am Söuenteinden/Des  
ssen scholle gy hören/Vnde lange thouorn Deuter  
onomij am achteinden/Icf wil en einen propheeten  
erwecken/dem wil icf myne wort in den munt  
leggen/vnde schal en seggen/allent wat icf em he  
te/Wol öuerst syne wort nicht hören wert/dat wil  
icf wrefen. Warlick desse vnde der geliken spröcke/  
laten der kercken nene gewalt/Christus wort tho  
vorandern edder vptohauen / Sonder werpen se  
vnder Christus wort/vnde heten se darauer holden/  
vnde don/als ein ernstlic Gades gebodt/dat  
he straffen wil/wo ydt nicht gehalten wert /Wo  
vel mer wert he de straffen/de ydt dartho noch vphauen  
vnde vorandern.

Vnde

Vnde dar Godt vor sy/Wo de Christlike kercke  
gewalt hedde/Gades wort tho vorandern vnde  
de vptohenen / So behelde wy gar nēn gewisse  
wort Gades mer / Wente dat ys klar / Wo se kan  
ein wort Gades vorandern / so kan se ock alle an-  
dere Gades wōrde vorandern/ock dat yenne/dar  
mede se sūluest eine Christlike kercke gegrūdet  
vnde beweret wert / Wente hir bliff nēn orsake  
noch vnderschedt/worumme se ein vnde nicht dat  
ander ock mōge vorandern/dewile se gewalt dar  
auer hefft/Also mōchte se de tein gebade/dat Vā-  
der vnse/den Louen/vnde sic sūluest ock voran-  
dern vnde vpheuen/dat se nicht wenn des dūuels  
hore syn mōste/als denn de kercke des pawestes ys  
de solcke gewalt auer Gades wort sic tomitt/vn-  
de mit lasterlikem wreuel rouet / Darumme schal  
hir nēn Christen liden edder bewilligen/dat me  
der hilligen kercken/solcken gruwlikem wreuel vp  
legt /ynn dessem vorstokeden Edict.

Esst se ouerst wolden seggen/Hir mede were  
der Christenheit tho na geredet / Vnde se wōrde  
van vns vordōmpt/alse de Christus gebodt nicht  
helde/alse se denn yzund schrien vnde seggen/De  
Lutherschen vordōmen de ganzen Christenheit/  
de doch de einigen gestalt holdt vnde beide vor-  
būd / Darumme mōthe de eine gestalt recht syn/  
edder de Christlike kercke were vordōmpt.

Antwort/Wenn me io schal solcken schriern ant-  
werden/So wil ic dat seggen/Went ynn de nodt  
scholde kamen (alse nicht kan) dat der ein/de ker-  
cke erren/edder Christus legen mōste/ So wolde  
ic eer seggen/dat de kercke errede/denn dat Chri-  
stus ein lōgener were/Wente esst rede de kercke er-  
rede/

rede/were se daromme nicht vordömpft / dewile  
se hefft den heiligen artickel/Vorgewing der sün-  
de/ Ja wo de kercke nicht errede noch sündigede/  
wat bedörffte se des artickels (Vorgewing der sün-  
de) Querst wenn Christus ein lögener wörde/dar  
were ydt doch alle vorlarn / vnde nen hōpening  
noch hell mēr vorhanden.

De schendliken papisten vnde lasterers mu-  
tzen hoch vp / dat de kercke sy hillig / vnde möge  
nicht erren/Willen darmede all ere grūwel erhol-  
den/Willen ouerst dit ander stücke nicht achten/  
dat Christus nicht legen noch seilen moth/ Vnde  
mer daran gelegen ys / dat Christus warhafftig  
vnde gewis sy/denn dat de kercke nicht erre noch  
sündige/wente se bedet deglick/Vorgiff vns vnse  
sünde/Vñ schemet sich des bedes ym. xviij. psalm  
oek nicht/Wol mercket alle sünde? Wente se leuet  
ym sündliken flesch/vnde secht mit S. paulo thon  
Römern am söuenden/ Ick do dat arge / Vnde  
auermal/Ick dene mit dem flesche dem gesette der  
sünde/ Vnde wanet ynn mynem flesche nicht gu-  
des. Querst allene van Christo vnde sūs neman-  
de/ ys geschreuen / Iesae am. liij. Ze hefft nene  
sünde gedan/ vnd ys nēn valsch ynn synem mun-  
de sünden.

Daromme sint dat gar grote blinde leiders/  
de alle wort vnde wercke der kercken willen also  
rein vnde gudt hebben/ dat ydt alle schollen arti-  
ckel des gelouens syn vnde gelden/Went wo se  
nicht na dem gewissen worde Christi deit vnde le-  
ret / Sonder buten dem sūluen worde ichtes wat  
deit vnde leret/Wol wil miē gewis maken/ dat se  
darinne nicht erre vnde sündige? Ja wol kan  
daranne

daranne twiueln/dat se als denne gewislicke erret  
vnde sündiget? Dewile se noch ym sündliken fles  
scheleuet/vnde ane dat hilligdom (Gades wort)  
handelt/vnde ane sünde nicht syn kan? Hillig ist  
de kercke/dat ys war/Querst hillig syn/heth nicht  
ane sünde vnde erdom syn/hir vp erden/Sonder  
ydt heth (alse S. Paulus secht) Im geiste hillig  
syn/dorch Gades wort/Vnde doch yn sünden syn/  
dorch dat flesch/de vmine des geistes Christi wil  
len/wol vorgeuen sint/Querst daromme gelicke  
wol nicht artickel edder warheit werden/Wen  
te vorgeuene sünde vnde erdom ys gelickwol  
sünde vnde erdom / vnde wert nimmer mehr  
recht edder warheit daruth/essit se wol nicht vor  
dömen. Idt sint gar graue Theologi vnde blin  
de lerers/de ynn erem herten dichten/dat de hilli  
ge kercke sy ganz hillig/vnde hebbe nene sünde  
noch erdom/Solck ys eres koppes gedichte/darup  
se so veel artickel des gelouens buwen/De schrift  
secht ouerst anders daruan/als gehört ys/Vnde  
schal ock der kercken suluest nemandt löuen/wo se  
ane vnde buten Christus wort deit edder redet/In  
Christus worde ys se hillig vnde gewiss/Buten  
Christus worde ys se gewiss ein errige arme sün  
derinne/doch vnuordömppt/vinne Christus wil  
len/an den se löuet.

Dat wil ick gesecht hebben/wedder de hal  
starcken römers/de iimmer pludern/De kercke/  
De kercke/De kercke/Weten nicht/wedder wat ker  
cke/noch hillicheit der kercken sy/varen darauer  
tho/vnde maken de kercken so hillich/dat Christus  
darauer moth er lögener syn/vnde syn wort gar  
nichtes gelden/Dargegen wy möthen ock römen  
wedder t

wedderumme / Kercke hen / Kercke her / se sy wo  
hillich se wille / so moth Christus darumme nen  
lögner syn / De kercke süluest bekennet beide mit  
leren / beden vnde löuen / dat se eine sünderyne sy  
vor Gade / vnde veltmals erre vnde sündige / O  
uerst Christus sy de warheit süluest / vnde könne  
wedder legen noch sündigen / Darumme / so verne  
de kercke ym wort vnde louen Christi / leuet vnde  
redet / ys se hillich / vnd (alse Sünste Paulus secht)  
ym geiste rechtferdich / Ouerst so verne se ane Chri  
stus wort vnde louen deit vnde redet / erret se vnde  
sündiget / Ouerst wol vth solcker sündigen dard  
vnde worde der kercken / arrickel des gelouens ma  
ket / de lastert / beide de kercken vnde Christum sül  
uest / als de lögner / Dat deit ouerst de blinde lei  
der de pawest / mit synen blinden Sophisten / de  
heryn vallen vnde pludern / Dat alle wort vnde  
wercke der kercken möthen hillich vnde de war  
heit syn.

Vnde dat wy thor sake kamen / Wenn nu de  
hillige kercke hedde beider gestalt vpgelhauen vnd  
de vorandert / so volget ydt nicht / dat men ydt vor  
recht möste holden / dewile Christus wort klerlick  
darwedder sint / Sonder möstet vor einen erdom  
vnde sünde der kercken holden / de men betern vnd  
de böten scholde / nach deme se erkandt were / vnde  
nicht mit dem valschen Saul de sünde vorlöcher  
nen vnde vordedingen / welcker Samuel affgöde  
rie nomet / Nu ouerst hefft ydt de kercke nicht ge  
dan / vnde beider gestalt nicht vorandert / Sonder  
hefft ydt möthen liden / als eine wreuel gewalt der  
geistliken Tyrannen / de solckes hebben na erem  
modtwillen vnder der kercken namen gerouet / als  
de möst

de mōrders / Vnde nu jhant so de kercke schriet vñ  
de solcken roeff wedder vordert / dānen se noch dar  
tho / vnde willen eren Tyrannischen roeff vorden  
dingen / wedder Godt vnde Christus wort / Dat  
schal en ouerst gelingen / alse Cain vnde Saul er  
dauent gelungen ys. De kercke de sūslange her  
solcken roeff hefft mōthen liden / vnde bedrogen  
ys / dorch de valschen Papen / ys daromme vñ vor  
dōmpt bleuen / wente se hefft ydt nicht gedan / son  
der allene geleden / vñde gar vaken darwedder ge  
handelt / Dartho / efft se vñwetende vñde bedrogen  
gesāndiget hedde / issēt alle vorgeuen gewest / vñ  
me Christus willen / an den se lōuet.

Ock ys dat apenbar / dat gar ein groth vñ  
derschedt ys / vñder Leren vñde Leuen / gelick alse  
tzwischen hemmel vñde erden / ein groth vñdersch  
edt ys / Dat leuendt mag wol vñrein / sūndlick vñ  
de gebrecklick syn / Ouerst de lere moth rein / hyl  
lig / lutter vñde bestendig syn / Dat leuendt mag  
wol feilen / dat ydt nicht allent dat holdt wat de le  
re wil / Ouerst de lere (sprickt Christus) moth nicht  
an einem tūttel edder boeci stau feilen / efft dat le  
uendt wol ein ganze wort edder rege yñnder le  
re feilet / Orsake ys de / Wente de lere ys Gades  
wort vñde Gades warheit sūluest / Ouerst dat le  
uendt ys vñses dondes mede / Daromme moth de  
lere / ganz reine bliuen / Vnde wol am leuende feil  
let vñde gebrecklick ys / dar kan Godt wol geduldt  
hebben vñde vorgeuen / Ouerst de lere sūluest / dar  
me na leuen schal / vorandern edder vñ heuen / dat  
kan vñde wil he nicht liden / schal ydt ock nicht lid  
den / Wente dat dript syne hogen Gōdlicken Ma  
jestet sūluest an / Dar geldt nēn vorgeuent noch ge  
duld

B.

duld

duldt hebben/melate se denn mit freden vnd  
gemeistert.

Dauid hadde mit synem leuende swerlicf ge  
sündiget/wedder Gades gebodt/Querst do he sy  
ne sünde bekande/vnde darmede Gades gebodt  
bestedigede/vnde nicht voranderde/sonder vel le  
uer sich süluest straffede/denn Gades gebodt/do  
moste em solcke sünde vorgeuen syn/vnde nichtes  
schaden. Querst Saul sündigede also/dat he sy  
ne sünde rechtferdigede vnde vordedingede/dar  
mede he Gades gebodt lastert vnde vphoeff/alfe  
hedde he recht/vnde Godt were ein lögener/vnde  
hedde vnrecht/Dat konde em nicht vorgeuen wer  
den. Also hir ock/Wenn de kercke/nicht allene  
wetende vnde bedrogen (als gesecht) sonder ock  
wittlicf hedde beider gestalt vnderlaten/als se  
doch nicht hefft gedan/were se daromme noch ni  
cht vordömpf/Wente darmede hedde se nicht de  
lere Gades vorlöchent edder vpgelhauen/Sonder  
allein (alse Dauid) wedder Gades gebodt gedan/  
welcker er möste vorgeuen syn/dewile se ydt erken  
de. Querst dat me se dwingen wil/ock de lere van  
beider gestalt tho vordömen/vnde sich süluest wed  
der solef Gades gebodt/vordedingen/dat heth/  
Godt einen lögener schelden/vnde egen sünde vor  
warheit vnde recht holden vnde römen/Dat kan  
nicht vorgeuen werden/Wente ydt ys sünde ym  
den hilligen geist/Solckes hefft ock de kercke ni  
cht gedan/wert ydt nimmer mer don/Se bichtet/  
singet vnde bekennet wol fry apenbar/dat se wed  
der Gades wort sündiget/beide wittlicf vnde vn  
wittlicf/vnde biddet vmine vorgeuing der sünde/  
Querst se vorlöchent nicht Gades wort/vorandert  
ydt ock nicht/heuet ydt ock nicht vp. Wen



Wente wor Gades wort vpgehauen ys/dar  
ys ock nene sünde mer/vnde kan nemandt eine  
conscientien maken/Alse paulus secht thon Kö  
mern am söuenden/Do nen gesette was/do was  
ock nene sünde/Wor nene sünde ys/dar ys nen  
vorgeuinge/noch sorge edder biddent vmine vor  
geuinge/Gelick als de papisten hir seggen/Beis  
de gestalt sy nicht Gades gebodt/Dewile se dat  
holden/möthen se vorth na seggen/dat nene sün  
de sy/sonder recht sy/beider gestalt laten anstan/  
Dewile se öuerst/dar nene sünde hebben/ghan al  
so seker ynn eren vorlöchenden sünden vnde Gades  
des lasteringe ynn affgrundt der hellen. Dat sy  
daruon genog/dat men vth der dadt der kercken  
nemen artickel des gelouens maken kan/Wente se  
ys eine sünderynne vnde sündiget deglick/beide  
vnwiltlich vnd wiltlich/Vnd vnse loue moth allein  
vp Gades wort sicc gründen ynn allen artickeln/  
Vnd ane Gades wort nen artickel des gelouens  
tho dülde ys.

Bauen dat/so ys dat ock erlogen/dat de gan  
ge kercke darumme vordömpft sy van vns/wenn  
wy de lere der einen gestalt vordömen/Wente dat  
holdt allene de pawestlike kercke/Ja se lidt van  
dem Endtechrifte/de einen gestalt/Sonder alle  
ander kercken ynn der ganzen welt/holden beid  
der gestalt/alse se van ansange gehalten hebben/  
Vnd ys vns euen so wol hir tho bedencken/dat  
wy beider gestalt nicht vordömen/sampt den ker  
cken/de ydt vor recht holden/als de papisten schri  
en/dat men ere kercken vnder dem Endtechrifte  
gefangen/nicht vordömen scholle/Wente de and  
ern kercken holden beider gestalt vor recht/vnd  
B ij eine

eine gestalt vor vnrecht/vnde miden se ock als vn  
recht/Scholdem nu eine gestalt vor recht holden/  
so vordönde wy alder erst recht de ganzen ker  
cken/Darumme nicht wy (alse se schrien) sonder  
se/de Papisten / vordömen de ganzen Christen  
heit/dewile se de einen gestalt vor recht römen/  
wedder alle ander kercken ynn der welt / van an  
fange/ock wedder weten vnde willen/erex kercken/  
de vnder en gefangen ligt.

Querst dat ys dat höuetstück aller böshheit/  
vnd eine solcke schendlike vnuorschemde lasterin  
ge/dat nicht vth tho seggen ys/Se bekennen bei  
der gestalt sy recht / vnde wolden vns tho Augst  
borg ock desüluigen laten / so verne wy darneuen  
leren vnde bekennen wolden / dat eine gestalt ock  
recht sy/Dar höre doch de leidigen düuels müler/  
Se bekennen/beider gestalt sy recht / Querst wo  
wy de eine gestalt nicht vor recht holden / so schal  
vnse recht ock nicht recht syn/Recht hebbe gy (sprec  
ken se) Querst solck recht / schal vnrecht / Solcke  
warheit / schal lögen / Solck gebodt Gades / schal  
vorbaden / Solck gehorsam / schal sündesyn / wo  
gy vns nicht ock recht geuet / ynn der einen gestalt/  
Wat ys doch dat anders gesecht / denn / Godt schal  
ein düuel syn / De hemmel schal ein helle syn / Le  
uendt schal de dodt syn / wo gy vns nicht ock recht  
latet hebben? Leuer Godt / wor wil doch dat hen  
vth? Bekennen / dat recht vnde warhafftig G  
des wort sy / vnde doch vordömen / vorbeden / ket  
tern / schelden / vnde de läde darauer morden v  
de plagen / wo me sich nicht wil erex sünde deelhoff  
tig maken / vn seggen / se syn ock gerecht / Wor  
me laten se vns solck recht nicht / dat se süluest be  
kennent

Fennen / vnde varen se mit erer einen gestalt / ane  
vns / wor se henn willen. Is se recht / se werdent  
wol vinden / Worumme willen se vns mit erem  
rante besweren? Ja worumme vrsolgen se dat  
recht ynn vns / dat se süluest bekennen? Querst sol  
cke grüwlike schrecklike rasende lasteringe wert  
des spels ein ende maken / vnde Christum reizen /  
dat he kamen moth / wente ydt ys tho hart vnde  
tho vël / Ydt wert den sack gewisslich thoriten.

Ja wil dat jzundt laten gudt syn / dar se vor  
ddimen yn dessem Edict / de yennen / de ydel brodt  
vnde wyn vth dem sacramento maken / Wente ydt  
weth nu alle werlt wol / dat wy solckes nicht leren  
sonder vppet högeste wedderfochten hebbe n / Vnde  
de ydt hedde solcken Edicts meistern wol anges  
stan / dat se ein weinig danckbar sich bewiset / vnd  
vns ynn solckem articke gelauet hedden / vnde ni  
cht also mit blinden worden gesmittet / Als wy  
vns (Gade loff) nicht schemen tho lauen vnde rö  
men / wat wy gudes by der pawestliken kercken  
vinden / Wente meweth / Gade loff / wol / wo de  
Lutherschen dat Sacramente nicht hedden er  
holden / de Papisten weren darauer tho grunde  
ghan. Querst lath solck vndanckbarheit ock henn  
ne ghan / De framen fetters de Lutherschen (de er  
beschüt vnde scherm sint) mögen se nicht liden /  
Darumme schollen ander fetters kamen / de nicht  
als de Lutherschen mit em handeln werden / den  
säluen schollen se / ane eren danck / rhum geuen / De  
säluen schollen vns Lutherschen fram maken / wat  
gildt ydt?

Querst dat se orsaken anteken / worumme ei  
ne gestalt scholle tho brufen syn / nömliken / Dar sy

B iij vnder

vnder einer gestalt/so vël / als vnder beiden / Wo  
wol ick sÿs vele darwedder geschreuen hebbe/  
moth ick doch wedderumme/den blinden leiders  
anteken/ Vt fraget sich hÿr nicht / efft gelick so vël  
edder weiniger/vnder einer gestalt sy/Solcke vth  
flüchtige rede/tefen an/dat me dat licht schÿwer/  
vnde de warheit sÿngt/Sonder dat ys de frage/ Hÿr  
ligt de knotte/Hÿr scholdem stan vnd antwerden/  
Hömliken / Efft me Gades wort möthe holden  
edder nicht / Godt öuerst hefft syn wort gesetret/  
dat beider gestalt recht sy/vnde nicht eine gestalt/  
Wenn nu alle loeff vnde gras/alle stern am hem  
mel vnde sands körn am meer / ynn ewigheit re  
pen vnde schrieden/Dar ys vnder einer gestalt so  
vel als vnder beiden/so wörde darmede nen her  
te tho freden gestalt/Sonder de conscientie auer  
schriet solckes alle/ vnde sprickt geweldichlick als  
so/Leuer/du sechst my vël / Dar sy vnder einer ges  
talt/so vël als vnder beiden/Gades wort steit den  
noch dar/vnd ordent my gelickwol beider gestalt  
tho brufen/Vnde he weth ane twiuel beter denn  
gy alle/efft vnder einer gestalt so vel sy/als vnder  
beiden/Dennoch beueelt he beider gestalt tho bru  
fen. Wat schal ein arme conscientie wedder solck  
Gades wort/beueel vnd ordeninge seggen/dewil  
le dat nicht helpet / dat vnder einer gestalt so vel  
sy/als vnder beiden?

Wente ick settet/dat vnder einer gestalt/du  
sent mal mer were/denn vnder beiden/Ja wenn  
oek vnder beider gestalt nictes were/vnd vnder  
einer gestalt weret alle/Wat hülpe mick dat? Dar  
bliff gelickwol Gades wört van beider gestalt/  
vnde fraget nictes dar na/wo vel edder weinig  
ick vñ

ic̄ vnder einer edder beider gestalt rekene/ Vnde  
moth eine arme conscientie seggen/ Leuer/ Dar ys  
nergen so vel vnder einer gestalt/ als vnder bei  
den/ Nömliken/ Vnder einer gestalt ys/ allene de  
helffte der wort Gades edder fines beuels/ Querst  
vnder beider gestalt/ sint die wort Gades beide vn  
de ganz/ Leuer/ Jdt gildt nicht/ so de wort Gades  
vth den ogen don/ vnde dewile mit gedanken flō  
feln/ wo vel vnder einer edder beider gestalt sy/  
Jdt heth/ Wol vth Godt ys/ de höret Gades wort  
Dat wort/ Dat wort (segge ic̄) moth me mer anse  
en/ denn dat ganze Sacramente mit allem dat  
ydt ys vnde vormag/ Wente am worde ligt ydt  
gar/ Vnde wenn ydt scholde schedens vnde we  
lens gelden/ so scholdam er dat ganze Sacramen  
telaten varen/ denn einen enigen boeckstaff edder  
tittel van den worden vorlaten/ Tu fragen se ö  
uerst nichtes na dem worde Gades/ vnde dichten  
dewile/ ein ganz Sacrament ym haluen Sacra  
mente/ Wente se sint Gades vorachters vnde sy  
nes wordes lasterers.

Efft nu dat Edict hir vast gebüdt/ Me schol  
le hie nene nyering vörnemen/ Dar scholden sich  
säluest solcke flōcklinge vnde lasterers by der nese  
nemen/ welcke schelden Gades wort/ vor eine nye  
ringe/ efft se wol weten/ dat se hirme de legen/ als  
de apenbarn bösewichte/ Wente se weten/ dat Gad  
des wort van beider gestalt/ ys nicht eine nyering  
ge/ Sonder van Christo säluest gesettet/ vnde len  
ger denn van vöfftein hundert iaren her/ van der  
kercken gehorsamlic̄ gehalten/ Se säluest öuerst  
sint ydt/ de nyeringe wedder dat olde vnd ewige  
wort Gades/ ock der ganzen Christenheit lange

**B** iij **h**er

her gebrachte sünge/erdacht hebben/mit erer ei-  
nen gestalt/varen nu tho/vnde döpen er nye ge-  
dichte/vor ein oldt ding/vnde dat ewige Gades  
wort sampt der ganzen Christliken kercken ge-  
horsam/vor eine nyeringe/Schenden darmede  
nicht allene de ganzen hilligen Christliken ker-  
cken/als eine errige/verdömpfte horen/de nicht  
dat rechte olde wort Gades gehalten/sonder eine  
ketterische nyeringe hebbe angenamen/Sonder  
oef den ewigen Godt sülnest/als einen lögener  
vnde narren/de syn hillige wort van beider ge-  
stalt/thouorn nicht geordent dorch Christum ym  
anzetmal/Sonder nyelick wedder er dulle gedich-  
te vörgenamen hebbe/Wolan lastert fry/leuen  
pawestefels/dewile gy tidt hebben/Jdt wert bald  
andere werden/Jnn des holde solck Edict/ner  
mandt denn des Diuels kinder/Godt behöde alle  
Christen dar vör.

Dat ander stück ys van der Missen. Dar gebü-  
dich löfflike Edict/Dat me beide/de gemenen vns  
de sondergen Missen (Se willen hönesch reden  
van der Winkelmissen/vnde heten se Sonderge-  
missen/alse hedde de kercke/twierley Missen edder  
Sacrament) scholle holden/sampt dem gesange/  
gebede/Ceremonien/leding vnde ordeningen/  
oef inliunge vnde holding des groten vnde kle-  
nen Canons/aller mathen alse wente her geholt  
den ys/Vnd in deme gar nene voranderinge noch  
nyeringe vörnemen etc. Dar heffstu ydt gar vp  
ein mal/wat du don vnde laten schalt/ane dat ni-  
cht darby steit/des hilligen Cardinals Campegi  
wort/do he dem Keiser antwerde vnde sprack  
van den Winkelmissen/Se wolde sich er vp stüch-  
en thorten

en thoriten laten/er he de **M**issen wolde laten va  
ren edder vorandern/Wente mit dessem worde/  
alse mit einer **I**nsprekinge des hilligen geistes/  
were de **M**isse bestediget/vnde tho gelick ock vnse  
bekentenisse/dorch de hilligen **E**uangelia vor  
legt/als se darbauen rōmen/Wente wo kan yd  
feilen/dat solet eins hilligen mannes wort/nicht  
scholde dat hillige **E**uangelion vnd **I**nspreking  
des hilligen geistes syn: **N**e mōstet warlick dar  
vōr holden/vp dat he nicht tho stūcken sīck tho  
rete.

**W**olan/dar hōrestu thom andern mal/dat  
de **I**nspreking des hilligen geistes (welcker ys  
desses **E**dicts hōuet vnde grundt) sy auer de hilli  
gen **E**uangelia/Vnde sy gelick wol vnse bekente  
nisse (de dorch de **E**uangelia solcke **M**issen vor  
dōmpt hefft) dorch de **E**uangelia vorlegt/als se  
hīrbauen ym anfangē rōmen/Nicht/dat solcke  
dichters druncken tho achten sint/wente se hebben  
nōchtern solck **E**dict gestellet/Sonder dat se dul  
vnde dōrde sint (dorch **G**ades torn) vnde nicht se  
en/wo gar schendlick se wedder sīck sūluest legen/  
**N**ōmlīten/dat se rōmen de **E**uangelia/dar mede  
se vnse bekentenisse vorlegt willen hebben/vnde  
handeln gelick wol jūmmer vorth/eres geistes **I**n  
spreking/**E**uangelia vnd auer alle **E**uangelia  
syn/**Q**uerst yd moth also syn/dat ein lōgener  
moth ein vorgeten mīnsche syn/de nicht dencken  
kōne/wo anfang vnd ende/sīck tosamender yme.

**D**ewile nu hīr de **I**nspreking des hilligen  
geistes vnde de hilligen **E**uangelia (dar vnse bes  
kentenisse mede vorlegt/vnd ere **M**isse bestediget  
ys) secht/dat me aller mathen/alse wente hertho/  
**B** v **d**e **M**issen

de Miffen holden / vnde gar nene voranderinge  
vornemen scholle / So kanstu wol dencken / dat yn  
den hilligen Euangelijs mothe funden werden /  
beide Canones / Cafeln vnde kelcke / platten vnde  
kappen / lören vnde hülen / Item eine Miffen vnn  
me söß penninge vorköpen / Den seelen ym vege  
vür / den Schipläden vp dem meer / dem Koep  
man vp dem lande / dem Francken ym huse / vnd  
yderman ynn aller sate / darmede helpen / den En  
geln vnde hilligen ym hemmel darmede hoffer  
ren. Vnde Summa / einen treudel marckt vnde  
hanteringe vth der Miffen maken / den bueck dar  
mede tho erneeren vnde tho eeren / vnde niches  
vann louen noch troste der seelen reden noch hö  
ren / aller mathen / alse süß lang her gescheen.

Solckes segge ick / moth altomal ynn den hilligen  
Euangelijß stan / Wente se hebben vnse bekent  
nisse / de solcke gruwel vordömp) mit den hilli  
gen Euangelijß vorleat / vnde solcke stücke best  
diget / Ja min broder / Wo dünckt dick vnnme desse  
Meisters? Me secht vel / dat Arndt vnde Löffsch  
arp seen / Querst se sint stock star blindt gegen des  
se Meisters / de ynn den Euangelien seen können  
beide Canones / kleder vnd allerley Kremerie der  
Miffen. Dat mögen my warlick scharpe Doctores  
heten / de wat höger als vnder den hönern geseten  
hebben.

Hir süßtu nu / dat de vortwiuelden bouen vn  
de bösewichter / vth lutterm wreuel vnde modtwil  
len / mit vns handeln / vnde lastern so apenbar vn  
de schendlick dat Hochwerdige Sacramente des  
lines vnde bloddes vnnes Heren / willen nicht alle  
ne / de vnythspreckliken / vntelliken / gruwliken  
misbrücke



misbrücke der Miffen/nicht böten edder affdoon/  
sonder dartho noch bestedigen/vordedingen vnd  
de meren iümmer vorth ynn ewigheit/Ach Gode  
van hemmel/Is dat nicht tho hoch vnde tho vel  
auer macht? Wultu nicht ock ein mal daryn seen?  
Schriet dat nicht tho dy ynn den hemmel/wenner  
hefft denn yemals eine sünde ynn den hemmel ge  
schriet? Schollen de nicht vngestraftet bliuen/de  
dynen namen lastern/wo ghan denn desse alder  
schendlikesten lasterers. so fry hen? Scholde de  
Törc vnde plage nicht gelücke wedder vns heb  
ben? Scholden doch schre de van sünden vortza  
gen/de solcke lasteringe hören vnde seen möthen/  
alse Loth tho Sodoma.

Idt ys öuerst genoghsam bewiset/vnde nen pa  
westesl wert idt vinnestöten/dat de Misse sy Gade  
des wort vnde Sacramente/dat he vns anbüdt  
vnde giff/Wente dar stan de hellen dorren wort  
Ihesus nam dat brodt/dancket vnde brackt vnde  
gaff ydt synen Jüngern vnde sprack/Dat ys myn  
liff/dat vor juw gegeben wert/Desgeliken ock  
den kelck etc. By dessen worden bliue wy/Inn des  
sen worden wille wy (esst Godt wil) leuen vnde  
sterven/Inn dessen worden steit de Misse gegrün  
det./Zir vindestu nicht/dat wy schollen dat Sacra  
ment edder de Miffen/köpen vnde verköpen/Zir  
vindestu nicht dat wy Gade ichteswat darmede  
offern edder geuen/Zir vindestu nicht/dat wy de  
hilligen darmede eeren schollen/Zir vindestu ni  
cht/dat me de seelen darmede vth dem vegeu  
scholle köpen/Zir vindestu nicht/dat ein dem and  
ern durch de Miffen möge helpen/van sünden  
vnde allerley nodt/alse dat ere lasterliken Cano  
nes

nes albeide vnd ere lerers druen/vnde se nyelic  
tho Augsburg vp dem Rifesdage/yn den Euang  
gelis geseen/vnde dorch Inspreking gelect heb  
ben/Wente vörhen hebben se ydt ynn nenem E  
uangelio funden/Querst do se vnse bekentenisse  
vorleggen scholden/do ständen de Euangelia des  
alle vull vull vull/vnde ganz vull/vnde bestedi  
gede solckes altomale.

Sonder/so vnde wy hit/dat Christus spricht

## Vor yuw gegeuen tho vorgeuinge der sünde/

Vorgeuinge der sünde schal me hir söken vnd vñ  
den thom ewigen leuende/Vñ an den Herren Ihes  
sum Christum gedencen/syn lident predigen/so  
lange dat he kame/Spricht ock nicht/Offer edder  
geuet my ichteswat ynn der Missen/Sonder sprit  
ckt also/Nemet Gy (nicht ick) vnde Ehet/Gy (nit  
cht ick) Drincket / Gy (nicht ick) Wy wy schollen  
hir entfangen vnde nemen / Ze ouerst giff vnde  
schencket. Wenn nu nicht allene de twe Canones/  
sonder so vñ Canones wedder desse wort weren/  
alse regens drapen vp erden/vnde wenn ein itlic  
Pawestefel vnde Mulesel mer were / denn dusent  
Gabriel ym hemmel vnde schrieden ewiglick/Off  
er Missen/Offer Missen / wat were dat alle wed  
der solcke helle wort Christi? Vnd alse bauen ge  
secht/went mögelic were/dat de ganze Christen  
heit / de Missen so helde / alse solcke Pawestefels  
willen/wat were em denn? Noch möste Christus  
wort stan bliuen/vnde mer gelden denn de Kerck/  
Wente Christus wort ys Gades wort / dem schol  
len wi